

## Auswärtiger Handel Bengalens.

Der jüngere Secretair des *Board of Revenue* in Calcutta hat jüngst einen Report über den auswärtigen Handel Bengalens 1853 — 54 publicirt, aus 12 Sätzen einleitender Bemerkungen und 213 Quartseiten Tabellen bestehend, während man seit 20 Jahren auf Mr. Bells und seiner Nachfolger *Commercial Annual* verwiesen war. Die Anlage dieses blauen Buches ist dieselbe; man findet darin aber auch Angaben über Aus- und Einfuhr, Schiff- und Tonnenzahl der untergeordneten Häfen von Tschittagong, Balasore, Arakan und Tenasserim, den Calcutta-Preis-Courant, mit Angabe der höchsten und niedrigsten Marktpreise der eingeführten Güter. Der Totalbetrag des Handels von Bengalen betrug 1853 — 54 226,819,000 Rupien oder c. 22 Mill. L. St.; die Einfuhr 106,827,000 R., — 13,084,000 R. mehr als der Durchschnittsbetrag der beiden vorigen Jahre. Die Ausfuhr 120 Mill. R., nur 4,400,000 R. mehr. Von der Einfuhr waren aber nur 60,674,000 R. in Waaren und 46,153,000 R. in Geld, gegen 50,256,000 und 38,510,000 1852 — 53. Die Ausfuhr 1853 — 54 war über 11½ Crore in Waaren, kaum  $\frac{1}{10}$  in Geld, so daß der Werth der ausgeführten Artikel doppelt so groß als der der eingeführten war. Unter den Hauptartikeln der Einfuhr stieg die von Baumwollengarn und Stückgütern von 26,942,000 R. im Jahre 1852 — 53 auf 32,661,000 R., in bearbeiteten Metallen war der Zuwachs an 8 Lakh, eben so viel in Kupferwaaren, alle anderen Artikel blieben ziemlich stationair, nur Salz zeigte eine Abnahme von c. 10 Lakh. Unter den Ausfuhrartikeln stieg die von Indigo um 27 Lakhs, Korn um 14¾ Lakhs, die des Kriegsmaterials in Folge der politischen Begebenheiten um 8½ Lakh, die des Salpeters um 7 Lakh. Die Zuckerausfuhr nahm um 1 Mill. Lakh ab, die der Baumwolle um 24 Lakh, die des Opiums um mehr als 27 Lakh. Die Einfuhr aus China hatte in Folge der dortigen Unruhen um 1 Mill. Lakh abgenommen. In Calcutta belief sich die Einfuhr von Putzsachen (*Apparel* statt des früheren *Millinery*) im letzten Jahre nur auf 1,723,000 R., die von Büchern und Schreibmaterial auf 968,000 R. — th.

## Freie Arbeit und Sklavenarbeit in den Colonien.

Wenn die Advocaten der Sklavenhalter in der Herausforderung der öffentlichen Moralität und gesunden Vernunft jetzt so weit gehen, zu behaupten, daß die Emancipation der Neger ein ihnen selbst angethanes Unrecht und eine Beeinträchtigung des allgemeinen Besten sei, so glauben wir in solchen bis zu einer widerwärtigen Paradoxie getriebenen Behauptungen nur die letzten krampfhaften Anstrengungen für eine verlorene und von der Welt gerichtete Sache erblicken zu dürfen. Von den angeblichen Thatsachen, durch welche eine so abgeschmackte Meinung erwiesen werden soll, liefert die eine — die Verwahrlosung der Emancipirten, nur einen neuen Beweis für die alte, bei Individuen wie bei ganzen Menschenklassen hervortretende Wahrheit, daß Knechtschaft, barbarischer Druck und ein absolutes System der Bevormundung alle für einen vernünftigen Genuß der Selbstständigkeit erforderlichen Fähigkeiten des Menschen in einem erschrek-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [NS\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Auswärtiger Handel Bengalens 192](#)